

Die gute Nachricht weitersagen



Youn arbeitet seit Juli 2020 bei Clothed in Dignity. Ihr Mann Rann, zunächst durch den Coronafond finanziert, seit November 2020 bei Made4This. Beide hören seitdem in den täglichen Andachten von Gott. Es braucht viele Jahre und einige Gebets-erfahrungen, bis sie sich schließlich für den Glauben öffnen und Youn sich im März 2024, und Rann im September 2024 taufen lassen. Bevor Youn bei Clothed in Dignity anfang zu arbeiten, war ihre Familiensituation sehr herausfordernd. Der Sohn ist Herzkrank und oft reichte das Müllsammeln nicht für den täglichen Bedarf. In dieser Zeit hat sie öfter darüber nachgedacht sich das Leben zu nehmen. Doch nun hat sie in Jesus neues Leben und Hoffnung gefunden.



Beim Verbrennen
des Ahnenaltars
vor dem Haus

In einer Andacht erzählte sie von dem Verkehrsunfall ihres Schwagers. Sie bat darum, dass wir gemeinsam als Frauen für seinen sehr kritischen Zustand beten. Youn und ihr Mann beteten ebenfalls für ihn im Krankenhaus. Sie besuchen ihn und die ganze Familie viel im Krankenhaus. Sie fängt an, ihrer Familie von Gott zu erzählen. Während ihres Gebetes für ihren Schwager spürt dieser auf einmal, dass ihm jemand näherkommt und seine Schmerzen ab diesem Moment immer mehr abnehmen. Von Tag zu Tag verbessert sich sein Gesundheitszustand. Irgendwann fragt ihn Youn, ob er an Gott glauben möchte. Ihr Schwager, der ihrer Schwester durch seinen hohen Alkoholkonsum so viele Jahre Schwierigkeiten gebracht hat, sagt „Ja, an diesen Gott möchte ich glauben“. Als er aus dem Krankenhaus entlassen wird, besucht er die kleine Hausgemeinde von Youn, dann bittet er den Pastor und einen anderen langjährigen Christen zu seinem Haus zu kommen. Dort entscheidet er und seine Frau sich für ein Leben mit Jesus. Sie verbrennen den Ahnenaltar und alle anderen animistischen Gegenstände in ihrem Haus. Nun dürfen sie tatsächlich ein neues Leben mit Jesus starten.

Wir sind begeistert zu sehen, dass die Khmer, die wir durch die täglichen Andachten erreichen, die gute Nachricht nicht für sich selbst behalten, sondern an ihre Familienmitglieder weitergeben.

Wenn Gott das Marketing übernimmt

Gerne wollen wir euch wieder von playparx berichten. Seit Herbst läuft ja nun der Betrieb in Run Ta Eik und wir hatten zusätzliche Männer angestellt. Jedoch mussten wir einen Mann, Tchö, nachdem er auch die zweite Chance seiner Anstellung vermässelt hatte, ziehen lassen. So werden wir voraussichtlich in den nächsten Tagen einen anderen jungen Mann anstellen.

Die Ausbildung der Männer hat und hatte bei Pete in den letzten Monaten hohe Priorität, so dass wir nach wie vor nicht dazu kamen, uns um das Marketing zu kümmern. Anne war zudem viel mit anderen Dingen in der Administration beschäftigt. Uns war aber klar, dass wir eigentlich unbedingt bald Werbung machen müssten, um überhaupt Arbeit für die sechs Männer zu haben. Andererseits wussten wir aber auch, dass im März eine Volontärin im Rahmen ihres Studiums für sechs Monate kommen wird, um in diesem Bereich zu helfen. Eigentlich gefühlt etwas zu spät!

Doch dann bekamen wir auf einmal eine Anfrage von einer französischen Organisation, die für eine lokale Schule mitten im Wald bei Angkor Wat einen kleinen Spielplatz wollte. Diese waren auf uns durch viele kleine verschiedene Umstände aufmerksam geworden.

Ebenso zeigten wir einem amerikanischen Missionar, weil er gerade mal in Siem Reap war (wir selbst kannten ihn gar nicht vorher), den großen Spielplatz, den wir in Run Ta Eik aufgebaut hatten. Er hatte eigentlich gar nicht vorgehabt einen Spielplatz zu bestellen, doch nachdem er mit dem lokalen Pastor den Spielplatz besucht hatte und merkte, wie Pete auch flexibel auf ihre Bedürfnisse eingehen kann, bestellten auch sie einen Spielplatz für ihre Gemeinde in Kampong Chhnang.

Uns ermutigen solche Geschichten, wo Gott für uns das Marketing macht und uns gerade in einem Bereich unterstützt, der uns sowieso nicht so leichtfällt. Und nun sind wir dankbar für Lisanne, die uns eine echte Unterstützung in diesem Bereich ist. So hoffen wir auch über Facebook, Homepage und Co. bald mehr sichtbar zu sein für die Öffentlichkeit.

Nichtsdestotrotz bleiben wir abhängig von Gott, dass ER uns zur richtigen Zeit die Aufträge schenkt.



Weihnachtstfeier 2024 mit den Familien

Nicht Single, sondern Vater

Im Herbst haben wir Chek nach langen Überlegungen als Single bei playparx eingestellt. Eigentlich wollten wir Familienväter anstellen, damit diese ihren Familien helfen können. Trotzdem, dass Chek „nur Single“ war, aber für seine Mutter vor Ort sorgte, haben wir ihn dann letztlich eingestellt. Erst einige Zeit später kam heraus, dass er eigentlich Vater ist.



Chek war damals 18 Jahre alt und seine Freundin 15 Jahre alt als sie Eltern wurden. Nun sind seine beiden Kinder sechs und sieben Jahre. Niemand in seinem Umfeld wusste von der Beziehung. Aber jetzt, wo er erstmalig ein angemessenes Gehalt bekommt, **ist er in der Lage für seine Familie zu sorgen**. Darum wagte er den Schritt an die Öffentlichkeit **und übernimmt Verantwortung**. Noch ist er nicht offiziell verheiratet und die Mutter wohnt weiterhin mit den Kids bei der Oma, aber wir sind gespannt, ob sie nicht vielleicht irgendwann tatsächlich es schaffen als Familie zusammen zu wohnen.



Vorfrende und Abschied

In ein paar Tagen feiern wir hier Khmer Neujahr. Unsere Kinder freuen sich schon auf die riesige Wasserschlacht in der Stadt.

Kurz darauf wird eine unserer Shorties, Marlene, etwas früher als geplant zurückgehen. Gerne dürft ihr für sie, und auch für Hannah die noch bis Juli bleibt, beten. Für Herbst suchen wir übrigens noch eine weitere Shorty – vielleicht kennt ihr ja jemanden, der gerne nach Kambodscha kommen will?

Euch in diesem Sinne, ein gesegnetes neues Jahr und wie genial „ER IST AUFERSTANDEN!“

Unterstütze und bleibe dran!

Wir haben eine WhatsApp Broadcastliste (nicht Gruppe), wo wir regelmäßig Gebetsanliegen, Bilder und aktuelle Infos weitergeben. Wenn du diese erhalten möchtest, schreibe bitte Anne eine WhatsApp (+855 88 44 66 884) oder wende dich an Pete (+855 66 77 88 10). Es **ganz wichtig, dass du beide Nummern** in deinem Adressbuch speicherst, um die Nachrichten zu erhalten!

Unsere Arbeit wird ausschließlich durch Spenden getragen. Unsere aktuelle Abdeckung beträgt nur 92%. Vielen Dank an alle, die durch kleine und große Spenden unsere Arbeit möglich machen. Du möchtest uns gerne unterstützen? Für steuerlich absetzbare Spenden lautet unser **Spendenkonto**:

Allianzmission e.V.
IBAN: DE86 4526 0475 0009 1109 00
BIC: GENODEM1BFG
Verwendungszweck 'Fam. Stahl'

Falls du playparx unterstützen willst, lautet der Verwendungszweck 'playparx'



allianzmission⁺



www.pete-anne.de



a.stahl@allianzmission.de



+8 55 66 77 88 10 (Pete)
+8 55 88 44 66 88 4 (Anne)



Anne & Peter Stahl
P.O. Box 93083
17000 Siem Reap
Cambodia

*Freuen uns über
Post von euch!*